



An der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle

W2-Professur für Translationale Onkologie (d/w/m)

(W2 im Angestelltenverhältnis auf Zeit)

zu besetzen.

Es wird eine Persönlichkeit gesucht, die das Krukenberg Krebszentrum Halle (Saale) leitet und das Fach Innere Medizin in Zusammenarbeit mit den weiteren Einrichtungen des Departments für Innere Medizin in Forschung, Lehre und Krankenversorgung vertritt.

Erwünschte wissenschaftliche Schwerpunkte liegen im Bereich der Hämatologie / Onkologie und Patienten-orientierten klinischen Krebsmedizin. Drittmittelinwerbung, wissenschaftliche Anbindung an die Fakultätsforschungsschwerpunkte (<http://www.medizin.uni-halle.de/Forschung>), Stärkung der klinischen Forschung und der Versorgungsforschung sowie Engagement in bestehenden und geplanten Forschungsverbänden der Fakultät werden erwartet. Die Professur soll zur Schwerpunktbildung der Fakultät sowie zum Ausbau des Krukenberg Krebszentrums Halle als Comprehensive Cancer Center beitragen. Es werden insbesondere Kandidat*innen mit einer starken translationalen Ausrichtung und nachgewiesener Erfahrung bei der Etablierung von eigenen IIT-Studienkonzepten gesucht.

Es bestehen zahlreiche Kooperationsmöglichkeiten im Rahmen der Forschungsbereiche der Medizinischen Fakultät, insbesondere mit den beteiligten Einrichtungen des Krukenberg Krebszentrums Halle und mit dem Profizentrum für Gesundheitswissenschaften (PZG). Weitere Kooperationen, wie z. B. mit lokalen und regionalen Krebszentren, ebenso wie starkes Engagement in bestehenden und geplanten Forschungsverbänden der Medizinischen Fakultät, besonders im Bereich Epidemiologie und Pflegeforschung, werden erwartet. Zudem sind die Mitarbeit im Promotionskolleg Medizin (HaPKoM) und Engagement bei der Einführung und Umsetzung moderner Lehrkonzepte erwünscht.

Wir suchen eine integrative, engagierte und wissenschaftlich profilierte Persönlichkeit mit klinischer Leitungserfahrung sowie Erfahrung hinsichtlich wirtschaftlicher Notwendigkeiten im Bereich der Krankenversorgung. Einstellungsvoraussetzungen sind die Approbation, Promotion, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, didaktische Fähigkeiten und Lehrerfahrung sowie die Facharztanerkennung „Innere Medizin“.

Zu den Aufgaben des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin gehören außerdem die weiteren im § 34 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt genannten Verpflichtungen. Die Aufgaben in der Krankenversorgung werden entsprechend des Beschlusses der Kultusministerkonferenz vom 19. November 1999 in einem gesonderten Vertrag (ohne Leitungsfunktion) mit dem Universitätsklinikum Halle (Saale) geregelt.

Die Professur ist zunächst auf fünf Jahre befristet und kann anschließend einmalig um fünf Jahre verlängert werden (§ 38 Abs. 1 Sätze 2 und 3 HSG LSA).

Die Martin-Luther-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Martin-Luther-Universität bietet gute Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren. Schwerbehinderten Bewerber*innen wird bei gleicher Eignung der Vorzug gegeben.

Bewerbungen mit unterschriebenem Lebenslauf, wesentlichen Zeugnissen, Kopien aller Urkunden, Darstellung des beruflichen und wissenschaftlichen Werdegangs, einer strukturierten Liste der wissenschaftlichen Arbeiten, Skizze von längerfristig geplanten Forschungszielen, Nachweis der Lehrtätigkeit, Lehrkonzept und einem zusammengefassten Bewerbungsbogen (abrufbar unter: www.medizin.uni-halle.de → Medizinische Fakultät → Berufungen) werden unter Angabe der Dienst- und Privatanschrift innerhalb von sechs Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an folgende Adresse erbeten: Dekan der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 06097 Halle (Saale).

Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde.